

## Konstruktiver Holzschutz

Was bedeutet der Begriff „**Konstruktiver Holzschutz**“?

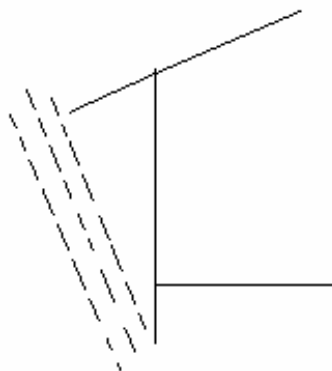
Konstruktiver Holzschutz bedeutet:

- Hölzer so geschickt zu verbauen, daß Wasser gut abgeleitet wird und eine Auffeuchtung des Holzes vermieden wird.
- Hölzer mit möglichst wenigen Holzfehlern ( Harzgallen, Astlöcher, Risse etc.) verarbeiten.
- Schon beim Einkauf auf die Holzqualität und Eignung der Holzarten achten und bei Fertigblockhäusern die Bauart berücksichtigen (siehe Blatt 21, Seite 3, 1. Abschnitt).
- Denn eins ist klar, Holzfehler und konstruktive Mängel können durch einen Lasur - oder Farbanstrich nicht behoben werden.

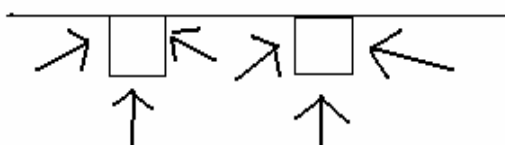
### Anforderungen an den baulichen Holzschutz bei Blockhäusern und anderen Gartenhölzern.

Holz muß vor Feuchtigkeit und permanenter Durchfeuchtung geschützt werden.

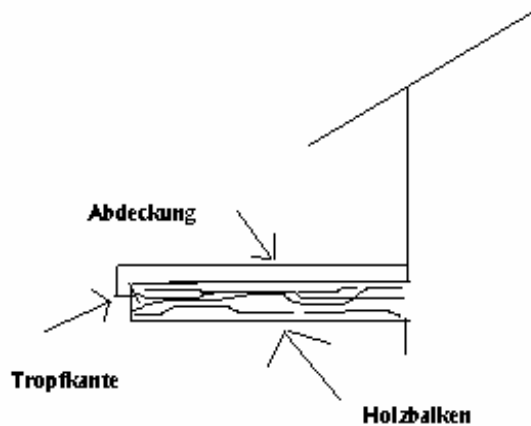
- Holzfeuchtigkeit im Holz darf nicht permanent über 20% liegen, da sonst Bläuepilze und holzerstörende Pilze wachsen können.
- Ausreichende Überdachungen als Schutz vor direkter Wetterbeanspruchung z.B. Sonne, Regen etc.



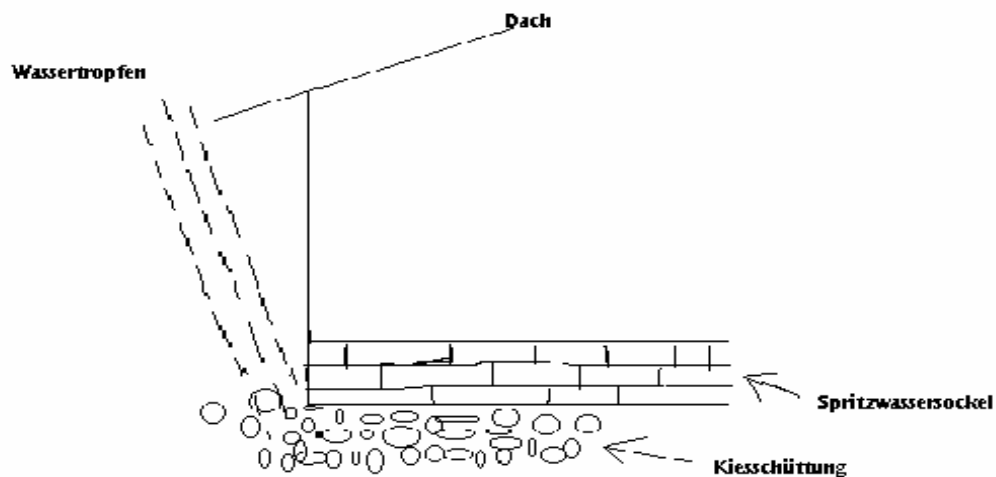
- Tragende Bauteile (Dachbalken) dreiseitig offen lassen, damit das Holz immer kontrolliert werden kann, oder allseitig abschirmen.



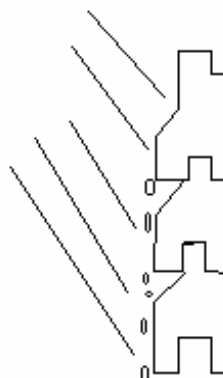
- Horizontale Flächen, die direkt bewittert wird
- Horizontale Flächen, die direkt bewittert werden, vermeiden oder mit einer Abdeckung schützen.



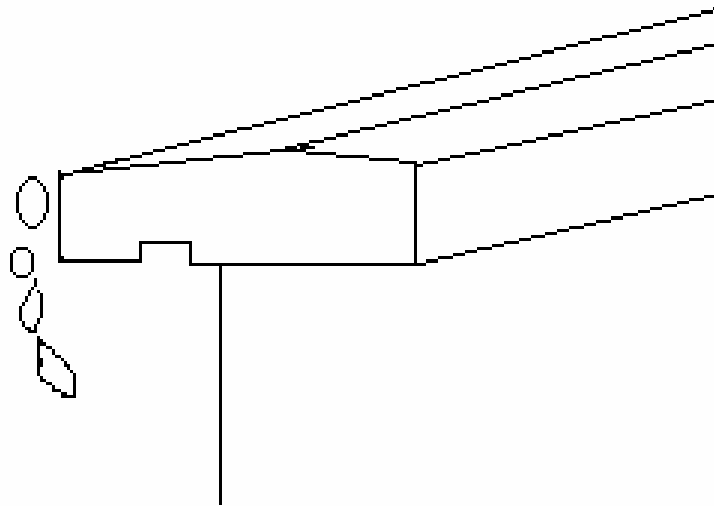
- Waagrecht verbautes Holz mit 15° abschrägen
- Kanten brechen mit mindestens 2 mm Krümmungsradius.
- Holzbauteile erst oberhalb des Spritzwasserbereiches (30 cm über dem Erdboden) beginnen lassen.



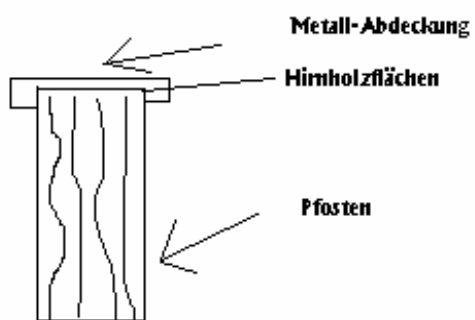
- Kiesschüttung zur Verringerung der Spritzwasserbelastung
- Querisolierung gegen aufsteigende Feuchtigkeit einbauen.
- Tropfnuten einfräsen.



**Abgeschrägte Schalung verhindert das Eindringen von Wasser in die Nut- und Feder Verbindung**



Eindringen von Feuchtigkeit in Kopfhölzern (Hirnholzflächen) vermeiden.

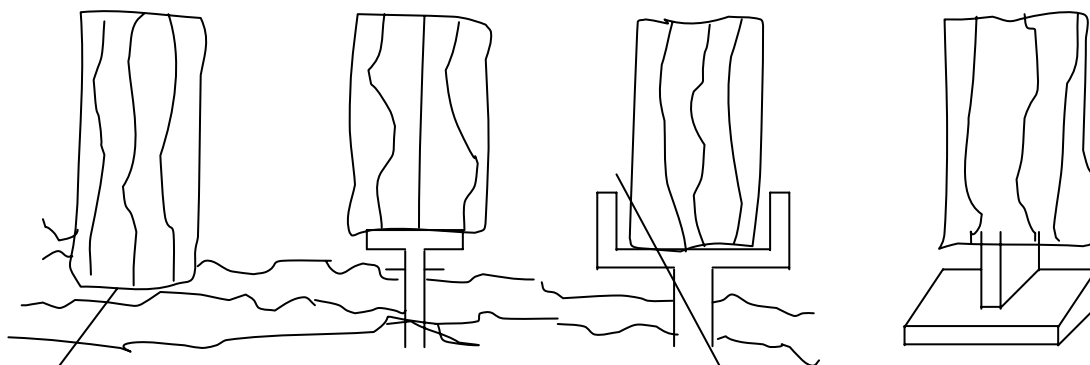


Kopfhölzer (Hirnholzflächen) beschirmen z. B. bei Pfählen oder Verbretterungen.

Das Hirnholz bei Brettern, Balken und Pfählen ist in zweifacher Hinsicht besonders gefährdet.

Zum einen nimmt es sehr viel Feuchtigkeit auf und quillt stark. Zum anderen gibt es aber auch die Feuchtigkeit rascher ab, da über den kapillaren Transport das Wasser an die Oberfläche transportiert wird und verdunstet.

Aus diesem Grund schwindet das Hirnholz schneller als die anderen Holzflächen, so daß sich hier verstärkt Risse bilden. Diese Risse bilden dann die Keimzelle für holzerstörende Pilze und Wassernester.



**Falsch:**  
Holzstütze mit  
direktem Erdkontakt

**Richtig:**  
Holzstütze mit  
Metallstützenfuß  
versehen.

**Falsche**  
Holzstützenform. An der  
Fuge des Stahlschuhes  
dringt Wasser ein.

**Richtig:**  
Fußpunkt einer Pergola.  
Die Stahlstütze verhindert  
direkten Bodenkontakt.

Deshalb muß dem Hirnholz bereits bei der Konstruktion besonderes Augenmerk geschenkt werden.

Der bauliche Holzschutz, d. h. die holzgerechte Konstruktion, ist die Grundlage der Dauerhaftigkeit von Holzbauteilen.

Des weiteren sorgt ein guter Luftaustausch im Blockhaus für Schimmelfreiheit.

---

**Impressum:**

Herausgeber:

Bundesverband Deutscher  
Gartenfreunde e.V.  
Steinerstraße 52, 53225 Bonn

Internet:

<http://www.kleingarten-bund.de>

Telefon:

0228 / 473036/37

Telefax:

0228 / 476379

Text:

Dr. J.T. Hein, Horst Moritz

---